

chend. Vesica des Penis (Fig. 1) mit fast winklig angesetzter Spitze, der Spitzenteil ungezähnt; sekundäre Gonopore am Ende des basalen Teiles, neben ihr eine schlanke Chitinspitze. Linker Paramer (Fig. 7, oben) zangenförmig, der linke Teil der Zange (Sinneshöcker) breit, oben gerundet, distal stark zugespitzt, der obere Rand leicht geschweift. Rechter Paramer (Fig. 7, Mitte) fast eckig, mit kräftiger, kurzer Hypophysis. Spitzenteil der Theca (Fig. 7, unten) gekrümmt, gleichmässig verjüngt, distal fast gerade.

L ä n g e : ♂ = 3,1 - 3,5 mm, ♀ = 3,2 - 3,6 mm.

V e r b r e i t u n g : Die Rasse *ancorifer* lag mir vor in zahlreichen Stücken aus Spanien, Südfrankreich, Süddeutschland, Österreich, Italien, Sizilien, Dalmatien, Mazedonien und Griechenland.

## 2. *Psallus ancorifer lividus* Reut. 1894

F ä r b u n g : Grundfarbe wechselnd, aber im Allgemeinen mehr grau, helle Tiere zeigen ein fahles grau oder seltener gelbgrau, dunklere Tiere sind schwärzlich graubraun, schwarze Stücke haben mir noch nicht vorgelegen. Kopf dunkel mit gelbgrauem Scheitel oder hell mit dunkler Spitze. Cuneus bisweilen braun oder rotbraun. Schenkel braun oder rotbraun, ebenso die Schienen, Spitzenhälfte der Schienen mehr oder weniger breit schwarz. In der Regel sind alle Adern der Membran hell, bisweilen ist die Kubitalader zum Teil dunkel. Die ersten beiden Fühlerglieder sind beim ♂ schwarzgrau oder schwarzbraun, die beiden Endglieder gelbgrau bis graubraun; beim ♀ ist das 1. Glied dunkel, das 2. am Grunde dunkel, am Ende mehr oder weniger breit braun oder graugelb, die Endglieder sind hell.

W i c h t i g s t e K e n n z e i c h e n : Grösser und schlanker (Fig. 14), das ♂ 3,2 ×, das ♀ 2,9 × so lang wie das Pronotum breit ist. Scheitel beim ♂ im Mittel 1,8 × beim ♀ 2,25 × so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied 1,34 - 1,37 × so lang wie der Kopf breit ist und beim ♂ 1,8 ×, beim ♀ 1,5 × so lang wie das 3. Das Rostrum erreicht die Mittelhüften. 3. Glied der Hintertarsen 1,07 × so lang wie das 2. Klauen schlank (Fig. 20), in der Mitte stärker gekrümmt, distal fast gerade, Haftlappchen kürzer und breiter. Vesica des Penis (Fig. 3) lang und schlank, der Spitzenteil stärker gekrümmt, mit dem basalen Teil fast in einer Ebene liegend, ungezähnt, sehr lang und zweispitzig. Linker Paramer (Fig. 8, oben) gross, der linke Teil der Zange breit, sein oberer Rand auswärts gebogen, die Spitze kurz, dick und gerade. Rechter Paramer (Fig. 8, Mitte) fast eckig, Hypophysis lang und schlank. Spitzenteil der Theca (Fig. 8, unten) fast winklig, gleichmässig verjüngt, distal gerade.

L ä n g e : ♂ = 4,2 - 4,8 mm, ♀ = 4,2 - 4,5 mm.

V e r b r e i t u n g : Die subspec. *lividus* lag mir bisher vor aus Marokko und Algier. Das Material war hier weniger umfangreich (8 ♂♂, 6 ♀♀). Hypotypoide in meiner Sammlung und im Naturhistorischen Museum Wien.